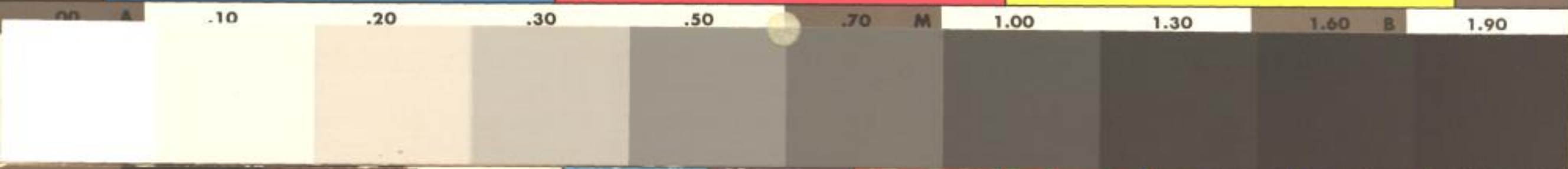
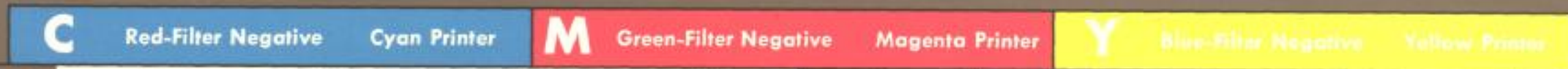




# KODAK GRAY SCALE



## KODAK COLOR CONTROL PATCHES

*These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.*

2301 344

UB Braunschweig

84



2301-344-3

2307-3943  
Braunschweig-Harzbürger-Eisenbahn.

# Signalbuch.

---

Braunschweig,  
Druck und Papier von Friedrich Vieweg und Sohn.

—  
1841.



Verlag des Verlegers: Vieweg & Sohn

Handlung



FRIEDR. VIEWEG & SOHN  
BRAUNSCHWEIG

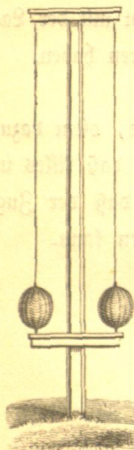
# 1.

Die Haupt=Signale werden mit den Ballons gegeben, und die gewöhnlichen, am Tage mit einer rothen oder blauen Flagge, bei Nacht mit der Laterne, welche die Bahnwärter zu führen haben.

Die Flagge, und zwar die rothe, dient dazu, um dem Locomotivführer anzudeuten, daß Alles in Ordnung sei, die blaue dagegen, daß der Zug nicht ohne ein Hinderniß weiter fahren kann.

## Die Bahn ist fahrbar oder Alles in Ordnung.

Signal 1. Beide Ballons sind ganz herunter zu lassen.



Bei Annäherung des Zuges tritt der Wärter neben die Schienen, hält die rothe Flagge mit gestreckten Armen so lange in die Mitte der Bahn, bis der Zug ganz nahe herangekommen ist, dann streckt er die Flagge nach der Seite hin, wohin der Zug geht.

### N a c h t s

macht er dasselbe Zeichen mit der Laterne mit weißem Lichte, sieht aber vorher genau zu, daß das rothe Licht bedeckt ist.

3.

### Der Zug soll halten.

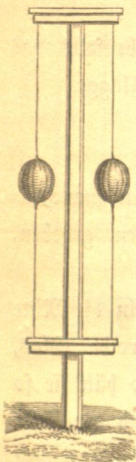
Signal 2.

Beide Ballons werden bis zur Mitte der Stange aufgezogen.

Der Wärter macht das Zeichen mit der blauen Flagge.

N a c h t s.

Der Wärter stellt sich in die Mitte der Bahn, öffnet das rothe Glas, nimmt die Laterne in beide Hände und hält sie so über den Kopf, daß das rothe Licht nach der Seite hingeworfen ist, woher der Zug kommt.





## 4.

**Der Wagen soll langsam fahren.**

Signal 3.

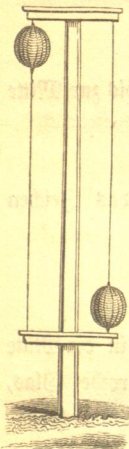
Es wird der eine Ballon links, wenn man die Richtung von Braunschweig nach Harzburg ginge, bis oben hin gezogen.

Der Wärter macht ebenfalls das Zeichen mit der blauen Flagge.

N a c h t s.

Nachts wird das Zeichen zum Halten wie ad 3. vorgeschrieben, gegeben, nemlich:

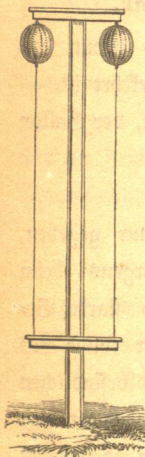
Der Wärter stellt sich in die Mitte der Bahn, öffnet das rothe Glas, nimmt die Laterne in beide Hände und hält sie so über den Kopf, daß das rothe Licht nach der Seite hingerichtet ist, woher der Zug kommt; und dem Dampfwagenführer und Schaffner wird mündlich gesagt, warum er langsam fahren soll.



## Eine andere Maschine soll kommen.

Signal 4.

Beide Ballons werden ganz an der Stange hinaufgezogen.



Der Bahnwärter sorgt dafür, daß das Zeichen rasch weiter gegeben wird, und wenn sein Nebenmann es nicht bemerken sollte, so läuft er rasch demselben näher und macht ihn durch Zeichen aufmerksam.

### N a c h t s

bindet der Wärter seine Laterne unter den Ballons fest und zieht sie bis ganz oben an die Stange.

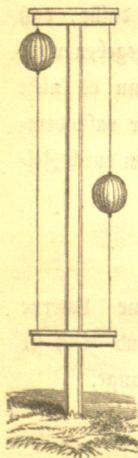
## Allgemeines Verhalten der Bahnwärter beim Signalisiren.

6.

### Die Bahn ist nicht fahrbar.

Signal 5.

Der Ballon links — wenn das Gesicht nach Harzburg gekehrt ist, — wird ganz hinauf gezogen, der Ballon rechts bis zur Hälfte.



Dieses Signal wird nur gegeben, wenn der Wärter Morgens beim Nachsehen der Bahn so starke Beschädigung findet, daß er solche mit Hülfe der in der Nähe befindlichen Arbeiter nicht bis zur nächsten Ankunft des Zuges herstellen kann oder wenn Morgens die Einschnitte so hoch mit Schnee verwehet sind, daß sie bis zur ersten Fahrt nicht aufgeräumt werden können.

Dieses Zeichen wird nach der Richtung hingegen, woher der Zug kommt.

Ist der Zug auf der Bahn, so wird das Zeichen zum Halten gegeben.

## 7.

Ist der Zug auf der Bahn, so ist es Pflicht der Bahnwärter, während des Nachsehens der Bahn und bis der Zug wieder vorüber ist, oft ihre Blicke nach den Ballons strengen zu werfen, und wenn sie ein Signal sehen, dasselbe so rasch, als es in ihren Kräften steht, weiter zu geben, auch den folgenden Nebenmann darauf aufmerksam zu machen.

## 8.

Sobald die Ursache, um welche das Signal gegeben worden, beseitigt ist, werden beide Ballons oder des Nachts die Laternen herunter gelassen.

## 9.

Die Bahnwärter, welche in der Nähe der Bahnhöfe bei den Ausweichungen ihren Posten haben, sind besonders verpflichtet, das Signal den Officianten auf dem Bahnhofe so rasch als möglich anzuzeigen.



Ganz besonders hat der Bahnwärter auf dem Bahnhofe zu Wolfenbüttel dafür zu sorgen, daß das Signal weiter gegeben wird.

## Signale der Locomotivführer.

10.

### Achtung.

Mit der Dampfpfeife wird ein einzelner Ton angeblasen.

11.

### Bremsen.

Ein langer Ton, dem drei kurze Piffe folgen.

12.

### Bremsen los.

Ein langer Ton, dem zwei kurze folgen.

13.

### Abfahrt.

Sobald der Schaffner das Zeichen zur Abfahrt gegeben hat, ist sogleich ein Ton mit der Dampfpfeife anzublasen, damit Jeder gewarnt werde, sich vor Schaden zu hüten.

---

## Signale der Schaffner an die Locomotivführer und Bahnwärter.

### 14.

Bemerkt der Schaffner oder die Schaffnergehülfen etwas auf der Bahn oder in dem Zuge, was nicht in der Ordnung ist, so giebt er durch Aufheben einer blauen Flagge dem Dampfwagenführer das Zeichen zum Halten und bremsset zugleich. Der Maschinist stellt den Dampf ab und giebt das Zeichen zum Bremsen, damit alle im Zuge befindlichen Bremsen auf Einmal in Thätigkeit gesetzt werden.

Braunschweig, den ten

18

Der Kreis=Baumeister.









# KODAK GRAY SCALE

<b>C</b>	Red-Filter Negative	Cyan Printer	<b>M</b>	Green-Filter Negative	Magenta Printer	<b>Y</b>	Blue-Filter Negative	Yellow Printer
----------	---------------------	--------------	----------	-----------------------	-----------------	----------	----------------------	----------------



# KODAK COLOR CONTROL PATCHES

*These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.*